

Zeitschrift: Mittelalter : Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins = Moyen Age : revue de l'Association Suisse Châteaux Forts = Medioevo : rivista dell'Associazione Svizzera dei Castelli = Temp medieval : revista da l'Associaziun Svizra da Chastels

Herausgeber: Schweizerischer Burgenverein

Band: 24 (2019)

Heft: 2

Rubrik: Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anmeldung

Die Veranstaltung findet statt in der Mosellahalle, Schulstrasse 2, 56332 Oberfell.

Die Tagungskosten betragen € 60.–, Tageskarten sind für € 20.– zu erwerben. Um Anmeldung wird gebeten durch Überweisung des Tagungsbeitrages auf das Konto des Freundeskreises Bleidenberg bei

der Sparkasse Koblenz, IBAN: DE40 5705 0120 0000 1242 06. Bitte als Verwendungszweck unbedingt angeben: «Burgensymposion 2019, Vorname / Nachname / Wohnort»! Unterkünfte können Sie im Tagungshotel «Traube» in Löffelbuch, www.mosel-hotel-traube.de, E-Mail: info@mosel-hotel-traube.de.

Weitere Unterkünfte können bei der Ortsgemeinde Oberfell erfragt werden, E-Mail: gemeinde.oberfell@t-online.de, Tel. 02605 / 4484, www.oberfell.de. Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an die Ortsgemeinde Oberfell (s. o.) oder an Olaf Wagener, E-Mail: olaf.wagener@gmx.de, Tel. 0151 / 56 04 59 95, wenden.

Vereinsmitteilungen

Schweizerischer Burgenverein, Jahresbericht 2018

Tagungen

An der 91. Jahresversammlung vom 25. August im Burghaldenhaus in Lenzburg nahmen 37 Vereinsmitglieder teil. Die Jahresversammlung schloss mit einem Apéro, offeriert von der Stadt Lenzburg und begleitet von einer Ansprache des Stadtammanns Daniel Mosimann. Das Nachmittagsprogramm begann mit einer Führung von Kantonsarchäologie und Denkmalpflege durch die Gassen von Lenzburg. Im Anschluss wurde das Schloss Lenzburg besichtigt. Die Exkursion vom Sonntag, 26. August, führte nach Hallwyl, zur Kirche Stauffenberg und zum Schloss Schafisheim (Daniel und Charlotte Gutscher).

Vorträge

Im Rahmen der Volkshochschule Zürich wurde im September 2018 eine Ringvorlesung zu den Zähringern angeboten (Peter Niederhäuser/Armand Baeriswyl/Peter Jezler).

Exkursionen

Die erste Exkursion der Saison 2018 führte am 4.5.18 durch die Ausstellung «Zürich 1218 – Auftakt zur Selbständigkeit» mit anschliessendem Rundgang durch die Altstadt Zürich (Dölf Wild, Andreas Motschi, Peter Niederhäuser). Am 1.9.18 wurde gemeinsam mit der Association Neuchâtel – Berlin (ANB)

zu einer Führung durch Schloss Oberhofen und Schloss Hünegg eingeladen (Elisabeth Crettaz). 4.–7.10.18 fand die Südtirol-Exkursion statt unter dem Titel «Fürstliche Kultur im Südtirol» (Peter Niederhäuser). Ziel war die Sonderausstellung zu Friedrich IV. von Österreich auf Schloss Tirol. Weitere Besichtigungsorte waren Kloster Marienberg, Sommerresidenz Velthurns und Naudersberg, Bischofssitz Brixen, Schloss Rodeneck, Burg Hocheppan und Burg Berneck (Leo Andergassen, Baron Hohenbühel).

Publikationen

Die Zeitschrift «Mittelalter – Moyen Age – Medioevo – Temp medieval» umfasst in ihrem 23. Jahrgang vier Hefte mit 208 Seiten. Heft 1 (60 Seiten) stellt die Ergebnisse der Bauforschungen auf Schloss Pfeffingen BL vor. Heft 2 (48 Seiten) beschreibt die Lenzburg als Fürstensitz vor und erläutert in zwei weiteren Beiträgen archäologische Forschungen in der Altstadt von Lenzburg. Heft 3 (60 Seiten) trägt den Titel «Die Zähringer» und berichtet in sieben Beiträgen aus unterschiedlichen Richtungen Neues zur Zähringer-Forschung. Heft 4 (40 Seiten) bringt einen Überblicksbeitrag zum Planatium im Kloster Münstair. Der Jahreszeit entsprechend schliesst der Jahrgang mit einem Forschungsbeitrag über Fussbodenheizungen auf Bündner Burgen ab. In der Reihe der «Schweizer Beiträge zur Kulturgeschichte und Archäologie des

Mittelalters» (SBKAM) wurde Ende November der Band 46 für das Jahr 2018 herausgegeben. Die Publikation ist den archäologischen Forschungen im Bereich des mittelalterlichen Städtchens Altreu SO gewidmet.

Kooperationsprojekte

Der Burgenverein ist in das Netzwerk Archäologie Schweiz NAS eingebunden und wirkte bei den Vorbereitungen für das Kolloquium 2018 «Was hat die Archäologie mit mir zu tun?» und das Kolloquium 2019 zum Thema «Grenzen» mit. Für die Vortragsreihe vom 21./22.6.18 in Neuchâtel vermittelte der SBV einen Referenten der Archäologie Elsass. Im Rahmen der grenzüberschreitenden Aktion «Burgentage – Grenzenlos» (2.6.–28.6.18) am Hochrhein beteiligte sich der Burgenverein mit Führungen und Vorträgen zu Frauenfeld, Diessenhofen, Hegi, Wiesendangen und Mörsburg.

Die strategische Partnerschaft mit der Vereinigung «Die Schweizer Schlösser» ist beschlossen und mit einer Vereinbarung konkretisiert worden. Die Mitarbeit im von der Sophie und Karl Binding Stiftung finanzierten Projekt «Bauerbe in der Schweiz – Projekt zur Stärkung unseres baulichen Patrimoniums und der Akteure» soll dem besseren Zusammenwirken der NGO-Organisationen dienen und Perspektiven eröffnen. Als Ergebnis formierte sich die Konferenz der Präsidentinnen und Präsidenten der gros-

sen Publikumsgesellschaften Schweizer Heimatschutz, Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte und Domus Antiqua Helvetica. Die Nationale Informationsstelle für das Kulturerbe NIKE wirkt als Geschäftsstelle. Gegen Ende Jahr trat auch Archäologie Schweiz bei. Den auf zwei Jahre befristeten Vorsitz nimmt der Präsident des SBV wahr.

Im Kulturerbejahr #2018 beteiligte sich der Burgenverein als Gründungsmitglied beim Trägerverein Kulturerbejahr 2018. Im Rahmen dieses ganzjährigen Grossanlasses hat sich der Burgenverein am Projekt SQwiss von Martin Weiss (Urchuchi Zürich) mit dem Bereitstellen von Grundlageninformationen zu Schweizer Burgruinen beteiligt. Die Aktion «Christoffel reloaded», ebenfalls ein #2018-Projekt, wurde am 29.9./20.10./3.11.18 gemeinsam mit dem Archäologischen Dienst des Kantons Bern (Adriano Boschetti u.a.), NIKE und der SAGW veranstaltet und war ein grosser Erfolg (Armand Baeiswyl, Daniel Gutscher).

Internationale Beziehungen

Mehrere Vorstandsmitglieder nahmen an internationalen Tagungen teil oder sind Mitglied von Vorständen fachverwandter Organisationen im Ausland (z.B. Wartburg-Gesellschaft); der Geschäftsleiter SBV sitzt im Redaktionskollegium der Zeitschrift «Burgen und Schlösser» der Deutschen Burgenvereinigung. Im Weiteren pflegt der SBV den Kontakt mit verschiedenen ausländischen Vereinigungen und Institutionen, u.a. im Rahmen von Schriftentausch. Anlässlich der Exkursion ins Südtirol traf sich der Präsident mit dem Vorsitzenden des Südtiroler Burgeninstituts, Dr. Carl Philipp Baron Hohenbühl.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit fokussierte sich im Berichtsjahr auf eine Veranstaltung: «Christoffel reloaded» in Bern. Zentrales Element der Öffentlichkeitsarbeit bleibt die Website; sie befindet sich gegenwärtig in einer Überarbeitung. An den Schweizer Denkmaltagen 2018 be-

teiligte sich der Burgenverein hingegen nicht aktiv.

Administration, Vorstand

Die Führung des Vereins besteht nach wie vor aus dem Geschäftsführer (Teilzeit) und dem Vorstand mit neun Mitgliedern, die sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen trafen. Als feste Kommissionen arbeiten die Kommission für Öffentlichkeitsarbeit sowie die Publikationskommission, der auch die Funktion des Reviewings der Zeitschrift obliegt. Das professionelle Quästorat besorgt BK & P Treuhandgesellschaft in Zürich. Auf die Jahresversammlung 2018 hin ist Prof. Gaëtan Cassina aus dem Vorstand zurückgetreten. Neu in den Vorstand gewählt wurde Sophie Providoli aus Sierre.

Thomas Bitterli, Geschäftsführer
Daniel Gutscher, Präsident

Schweizerischer Burgenverein

Jahresrechnung 2018

Ausgaben	Fr.	Einnahmen	Fr.
Tagungen, Vortragsreihe	3'437.40	Mitgliederbeiträge	88'530.02
Zeitschrift "Mittelalter"	82'658.60		
Altneu	104'665.58	Subventionen:	
Serravalle	5'240.00	- SAGW für Jahresgaben	20'000.00
		- SAGW für Mittelalter	27'000.00
			47'000.00
Mobiliar, div.	81.40		
GV, Veranstaltungen	4'641.15	Zahlungen für "Mittelalter"	9'102.48
Filme, Fotos, Bibliothek	0.00	Legate/Spenden	66.45
Beiträge an Vereine	5'561.55	Beiträge wissenschaftliche Leistungen	18'000.00
Miete Archivräume	8'116.65	Sonderbeiträge Jahresgabe	33'000.00
Versicherungen	409.83	Verkauf Burgenkarten	535.13
Abschreibungen	3'000.00	Abgabe Swisstopo	-354.65
		Bücherverkauf	13'067.32
Allg. Unkosten:			
- Vorstand	7'332.65	Burgenfahrten, GV, Veranstaltungen	7'010.00
- Saläre, Buchhaltung		Eigenleistungen (inkl. Burgenkarten)	24'500.00
Sekretariat	32'313.80	Zinsen + Kursdifferenzen	24.23
- Bürospeisen, Drucksachen,		Ausserord. Erfolg netto	23'716.80
Porti, Telefon, Inkasso	6'226.03	Total Einnahmen	264'197.78
- Werbung, Prospekte, Internet	1'581.60	Mindereinnahmen 2018	-1'068.46
Total Ausgaben	47'454.08		265'266.24
	265'266.24		265'266.24

Schweizerischer Burgenverein**Bilanz vom 31. Dezember 2018**

Aktiven	EUR	Fr.	Passiven	Fr.
Kassa ZH		0.00	Kreditoren	12'990.45
Kassa BS		44.20		
Postcheck ZH		36'216.60	Rückstellung für Erhaltungsarbeiten	10'000.00
Postcheck BS		26'414.66	Rückstellung Publikationen allgemein	15'000.00
Postcheck Euro	10'850.33	12'339.65	Rückstellung Währungsrisiko	1'000.00
Postcheck ZH (Sperrkonto Altreu)		14'136.60	Rückstellung Jugendanlass	25'000.00
Sparkonto UBS		4'969.98	Rückstellung Werbung/Website	20'000.00
KK Th.B. (EUR Deutschl.)	256.93	292.20		
Guthaben SAGW Mittelalter 2018		27'000.00	Trans. Passiven	38'280.00
Guthaben SAGW SBKAM 46/2018		20'000.00	Vorauszahlungen Hünenberg SBKAM 48/2020	22'000.00
Vorauszahlungen SAGW 47/2019		12'000.00		
Debitoren		578.48		
Trans. Aktiven		500.00		
Vorräte Schriften		1.00	Eigene Mittel 1.1.2018	11'293.38
Möbiliar und Einrichtungen		1.00	Mindereinnahmen 2018	-1'068.46
Burgruine Zwing Uri		1.00	Eigene Mittel 31.12.2018	10'224.92
		<u>154'495.37</u>		<u>10'224.92</u>
				<u>154'495.37</u>

Einladung zur Jahresversammlung des Schweizerischen Burgenvereins 2019

Traktanden der statutarischen

Jahresversammlung vom 31. August 2019,
10.30 Uhr

**Ort: Musée historique Lausanne,
Place de la Cathédrale 4, Lausanne**

1. Begrüssung
2. Protokoll der Jahresversammlung 2018* in Lenzburg
3. Jahresbericht 2018 des Präsidenten
4. Jahresrechnung/Bilanz 2018
5. Festsetzen des Jahresbeitrages 2020
6. Ergänzungswahl: Nach Rücktritt von Flurina Pescatore Wahl eines neuen Vorstandmitglieds. Vorschlag: Lukas Wallimann, Winterthur
7. Budget 2020
8. Mitteilungen
9. Verschiedenes

*) Eine Kopie des Protokolls der JV 2018 kann bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

Jahresbericht, Erfolgsrechnung und Bilanz 2018 sind in diesem Heft publiziert.

L'assemblée générale du samedi 31 août 2019 à Lausanne

L'AG et les visites se tiendront dans la ville haute de Lausanne, à la Cité, noyau primitif de la ville, où plusieurs monuments ont récemment fait l'objet de travaux. Le Musée historique de Lausanne, situé dans l'ancien palais épiscopal, accueillera l'AG dans ses espaces fraîchement rénovés. L'après-midi, une introduction à l'histoire de Lausanne se fera autour de la maquette de la ville réalisée sur la base de la vue de David Buttet en 1638. Ensuite, deux monuments habituellement fermés au public nous seront spécialement ouverts. Le château Saint-Maire, actuel siège du Gouvernement vaudois dont la restauration s'est achevée l'an dernier, est le nouveau palais épiscopal construit entre 1397 et 1430. Le Parlement, construit entre 1803 et 1805 par Alexandre Perregaux et récemment agrandi, comprend dans ses locaux des vestiges médiévaux d'époques romane et gothique.

Jahresversammlung vom 31.8.2019 in Lausanne

Die Jahresversammlung und die Besuche finden in der Cité statt, dem ursprünglichen Kern der Stadt. Hier waren kürzlich mehrere Denkmale Gegenstand der

archäologischen und bauhistorischen Forschung. Das Historische Museum Lausanne, das sich im ehemaligen Bischofspalast befindet, wird die Versammlung in seinen neu renovierten Räumen empfangen. Am Nachmittag wird eine Einführung in die Geschichte von Lausanne rund um das Modell der Stadt nach dem Vorbild von David Buttet aus dem Jahr 1638 gegeben. Dann werden zwei meist öffentlich zugängliche Denkmale speziell für uns geöffnet. Das *Château Saint-Maire*, der heutige Sitz der Waadtländer Regierung, wurde im vergangenen Jahr restauriert; es war ursprünglich der neue bischöfliche Palast, der zwischen 1397 und 1430 erbaut wurde. Das *Parlement*, das zwischen 1803 und 1805 von Alexandre Perregaux erbaut und kürzlich erweitert wurde, umfasst auf seinem Gelände mittelalterliche Überreste (Turmhaus Charbon) aus romanischer und gotischer Zeit.

Samstag, 31.8.2019

Samedi 31 août 2019

Anreise / Aller

Zürich ab 7.32

Bern ab 8.34

Basel ab 7.31 (Bern umsteigen)

Lausanne an 9.40

Treffpunkt / Rendez-vous

10.15 Musée historique Lausanne

Depuis la gare, prendre le métro M2 direction «Croisettes» jusqu'à l'arrêt «Bessières» (3 arrêts). Puis prendre l'ascenseur qui monte au pont. Traverser le pont en direction de la cathédrale, rejoindre l'esplanade sur laquelle donne l'entrée du Musée historique (place de la Cathédrale 4). Le métro M2 (fréquence entre 2 et 6 minutes) met 5 minutes pour aller de la gare à Bessières.

Vom Bahnhof aus mit der Metro M2 in Richtung «Croisettes» bis zur Haltestelle «Bessières» (3 Haltestellen), dann mit dem Aufzug zur Brücke. Überqueren Sie die Brücke zur Kathedrale und folgen Sie der Promenade, an der der Eingang zum Historischen Museums (Domplatz 4) liegt. Die M2 (Frequenz zwischen 2 und 6 Minuten) benötigt 5 Minuten, um vom Bahnhof nach Bessières zu gelangen.

Programm

10.30 Assemblée générale Musée historique Lausanne, Place de la Cathédrale 4

12.00 Repas commun, L'AO, Pont Bessières 3

14.00 Musée historique Lausanne, Place de la Cathédrale 4

Introduction sur la ville de Lausanne

14.45 En parallèle (groupe scindé en deux):
Château Saint-Maire: visite guidée par Brigitte Pradervand, historienne de l'art, et Nicolas Delachaux, architecte

Parlement: visite guidée par Valentine Chaudet, archéologue

17.00 Fin des visites

10.30 Jahresversammlung in Musée historique Lausanne, Place de la Cathédrale 4

12.00 Gemeinsames Mittagessen, L'AO, Pont Bessières 3

14.00 Musée historique Lausanne, Place de la Cathédrale 4

Einführung in die Geschichte von Lausanne durch einen Museumsführer

14.45 Parallel (in zwei Gruppen):

Château Saint-Maire: Führung durch Brigitte Pradervand, Kunsthistorikerin, und Nicolas Delachaux, Architekt

Parlament: Führung durch Valentine Chaudet, Archäologin

17.00 Ende der Besuche

Rückreise / Retour

Lausanne ab

17.20 / 17.44 / 18.20 nach Bern / Zürich / Basel (umsteigen in Bern)

Leitung / Organisation

Valentine Chaudet, archéologue et membre du comité

Tagungskosten / Prix

Samstag, 31.8.2019: Fr. 70.–

(für Führungen, Eintritte und Mittagessen mit Getränken/guides, entrées et repas avec boisson)

Anmeldeschluss / Délai d'inscription

Mittwoch, 21. August 2019

Anmeldung und weitere Informationen
Geschäftsstelle des Schweizerischen Burgenvereins Blochmonterstrasse 22, CH-4054 Basel

Tel. 061 361 24 44 /

E-Mail: info@burgenverein.ch

Die Teilnehmerzahl für die Rundgänge ist beschränkt / Le nombre des participants est limité.

Einladung zur Exkursion nach Rheinfelden

Samstag, 2. November 2019

Treffpunkt

13.30 vor dem Rathaus Rheinfelden

Programm

13.30–15.30 Führung durch die Altstadt mit Besichtigung Rathaussaal und Kapelle Johanniterkommende mit Edith Hunziker, Autorin Kunstdenkmälerband Rheinfelden

15.30–17.00 Kommentierter Besuch der Zähringer Ausstellung durch Kurator Heinz Krieg

Anfahrt

Zürich ab 12.10

Rheinfelden an 13.10

Basel ab 12.50

Rheinfelden an 13.07

Bern via Basel

Rückfahrt

Rheinfelden ab 17.26/17.50

Zürich an 18.24/18.49

Kosten

Fr. 15.– für Führungen und Eintritt

Anmeldung

bis Montag, 28.10.2019

Geschäftsstelle des Schweizerischen Burgenvereins Blochmonterstrasse 22, CH-4054 Basel

061 361 24 44

E-Mail: info@burgenverein.ch

Die Zähringer – Mythos und Wirklichkeit

Sie waren bedeutende Burgenbauer und Städtegründer im deutschen Südwesten und in der Nordwestschweiz. Seit dem Tod des «letzten Zähringers» vor 800 Jahren ranken sich zahlreiche Mythen und Legenden um sie. Kommen Sie mit auf eine Spurensuche und erfahren Sie, wie es wirklich war!

1218 starb mit Bertold V. der letzte Herzog von Zähringen. Zahlreiche Geschichten und Legenden ranken sich bis heute um dieses Geschlecht, das am Ober- und Hochrhein sowie in Burgund seinen Machtbereich hatte und dessen Vertreter für etwa 150 Jahre zu den einflussreichsten Reichsfürsten zählten.

Impressionen zu Ausstellungsstücken

<https://diezaehringer.eu/>